

Männerchor Lank-Latum sorgt für stimmungsvollen Adventsbeginn

Meerbusch · In einem 90-minütigen Konzert boten die Akteure ihren Zuhörern gemeinsam mit dem MGV Cäcilia Schiefbahn, den Gästen Tiina und Ville Enckelmann sowie dem Kinder- und Jugendchor der Evangelischen Kirche Lank viele bekannte und neuere Weihnachtsmelodien.



Der Männerchor Lank-Latum ist am Samstag in der Evangelischen Kreuzkirche aufgetreten. Das Konzert stimmte die Besucher besinnlich auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Zusammen mit dem MGV Cäcilia Schiefbahn und den Gästen Tiina und Ville Enckelmann sowie dem Kinder- und Jugendchor der Evangelischen Kirche Lank boten die Akteure ihren Zuhörern in dem 90-minütigen Konzert viele bekannte und neuere Weihnachtsmelodien.

Unter der Leitung von Frank Scholzen sangen die Männerchöre souverän unter anderem das Tebe Moem von Bartniansky, Händels „Freue dich Welt“, „Nimm dir die Zeit“ von der kölschen Gruppe Hühner und „Ein Stern strahlt...“ mit einer Melodie von den Bahamas. Der Kinder- und Jugendchor stimmte unter der Leitung von Claudia Jakobs etliche neue Weihnachtsliedern wie „Weil Jesus bald Geburtstag hat“ oder „Wo die Liebe wohnt“ an, die beim Publikum sehr gut ankamen. Klassisch wurde es wieder bei Tiina-Maria

Enckelmann: Die bekannte Lanker Sopranistin sang u.a. das „Panis Angelicus“ von César Franck und „Die heiligen drei Könige“ von Richard Strauss, beide Stücke mit Klavierbegleitung ihres Mannes Ville Enckelmann.

Höhepunkt des Konzertes war der Satz „Jerusalem“ von Stephen Adams, den die Männerchöre, der Kinderchor und die Solistin zusammen mit Klavier- (Frank Scholzen) und Orgelbegleitung (Villem Enckelmann) unter dem Dirigat von Claudia Jacobs ihrem Publikum boten. Die mehr als 150 Besucher in der sehr gut besetzten Kreuzkirche spendeten lang anhaltenden Applaus für diese Darbietung. Zum Abschluss des Konzertes sangen alle Anwesenden auf Wunsch der „Hausherrin“ Pastorin Heike Gabernig zusammen „Tochter Zion“.

Enckelmann: Die bekannte Lanker Sopranistin sang u.a. das „Panis Angelicus“ von César Franck und „Die heiligen drei Könige“ von Richard Strauss, beide Stücke mit Klavierbegleitung ihres Mannes Villem Enckelmann.